Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 17. Juli 2019 um 18:26 Uhr

**Hinweis aus der Bevölkerung**

**Drogen-Idylle: Üppige Hanfplantage am Weserufer - die Polizei kam zur Ernte!**

Mittwoch 17. Juli 2019 - **Heinsen / Polle (wbn). Es ist im wahrsten Sinne des Wortes eine berauschende Weser-Idylle bei Heinsen und Polle – im Grünen grünt nämlich besonders beschaulich in Ufernähe eine offensichtlich gut gedüngte und liebevoll gepflegte Hanf-Plantage. Gegen neugierige Blicke gut geschützt.**

Die Polizei in Bodenwerder hatte einen entsprechenden Hinweis aus der Bevölkerung bekommen und staunte ob dieser abgeschiedenen Drogen-Plantage nicht schlecht. Die 76 Hanf-Pflanzen standen kurz vor der Blüte. Mit der ist es jetzt vorbei. Die Polizei hat jeden Halm sorgfältig in Müllsäcke gepackt und abtransportiert.

*(Zum Bild: Gut versteckte Hanfplantage am Weserufer bei Heinsen und Polle. Foto: Polizei)*

Fortsetzung von Seite 1

Ein Polizeisprecher: „Auf Grund der vorgefundenen Spurenlage ist davon auszugehen, dass der oder die Täter vermutlich mit einem Wasserfahrzeug die Plantage regelmäßig aufgesucht und versorgt haben. Die Polizei bittet deshalb um Ihre Mithilfe!

Dieser Abschnitt der Weser wird von Spaziergängern oder Anglern in der Regel nicht aufgesucht. Wer hat in den letzten Wochen im dortigen Bereich Straßen- oder Wasserfahrzeuge bemerkt?“ Hinweise nimmt die Polizei Holzminden unter der Rufnummer 05531 - 9580 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Heinsen: „Gemarkung Heinsen: Nach einem Hinweis der Bevölkerung suchte die Polizei Bodenwerder am Dienstagnachmittag sehr unwegsames Gelände am Ostufer der Weser etwa mittig zwischen Heinsen und Polle auf. Dieser Bereich unterhalb der zur Poller Fähre führenden Kreisstraße 32, etwa in Höhe der Einmündung der Kreisstraße 25, ist von der Straße sehr schlecht einsehbar. Auch wasserseitig versperrt Buschwerk den freien Blick auf die Anpflanzungen. Die Beamten staunten deshalb nicht schlecht, als sie endlich die beschriebene Stelle fußläufig erreichten.

Eine säuberlich angelegte Hanfpflanzung, die offensichtlich mit Düngemittel versorgt und in der das Unkraut gejätet wurde, hätte man dort nicht vermutet. Insgesamt wurden von den Beamten 76 Pflanzen, größtenteils kurz vor der Blüte stehend, nach entsprechender Beweisaufnahme, mit Unterstützungskräften abgerodet. In mehreren Müllsacken wurde bis auf den letzten Halm alles beschlagnahmt und wird demnächst der Verbrennung zugeführt. Der Kriminalermittlungsdienst des Polizeikommissariats Holzminden hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Auf Grund der vorgefundenen Spurenlage ist davon auszugehen, dass der oder die Täter vermutlich mit einem Wasserfahrzeug die Plantage regelmäßig aufgesucht und versorgt haben. Die Polizei bittet deshalb um Ihre Mithilfe! Dieser Abschnitt der Weser wird von Spaziergängern oder Anglern in der Regel nicht aufgesucht. Wer hat in den letzten Wochen im dortigen Bereich Straßen- oder Wasserfahrzeuge bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei Holzminden unter der Rufnummer 05531 - 9580 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.“